

# PROTOKOLL

## Auftaktveranstaltung

am 05.02.2025 von 18:30 bis 21:00 Uhr im Adolf.-L-Heine-Haus in Krebeck



### Inhaltsübersicht

1	Begrüßung und Einleitung .....	1
2	Chancen der Dorfentwicklung .....	2
3	Dorfentwicklungsprozess.....	3
4	Arbeitsphase: Ergänzung Stärken/Schwächen und Sammlung von Projektideen.....	4
	Anhang 1: Ausgewählte Folien der Präsentation .....	5
	Anhang 2: Präsentationsfolien des ARL (als separate Anlage) .....	11
	Anhang 3: Infoblatt zur Online-Beteiligung (als separate Anlage) .....	11
	Anhang 4: Angepasstes Strategiepapier (als separate Anlage) .....	11
	Anhang 5: Fotodokumentation Arbeitsphase .....	11

## 1 BEGRÜßUNG UND EINLEITUNG

Hans-Georg Koesling (forum k) begrüßt die knapp 150 Teilnehmenden und präsentiert kurz die Inhalte und Ziele der Veranstaltung:

- Einführung: Mehrwert und Chancen der Dorfentwicklung
- Input: Dorfentwicklungsprozess – Was haben wir vor? Worauf bauen wir auf?
- Arbeitsphase: Ergänzung Stärken/Schwächen und Sammlung von Projektideen
- Verabschiedung und offenes Ende / offener Austausch

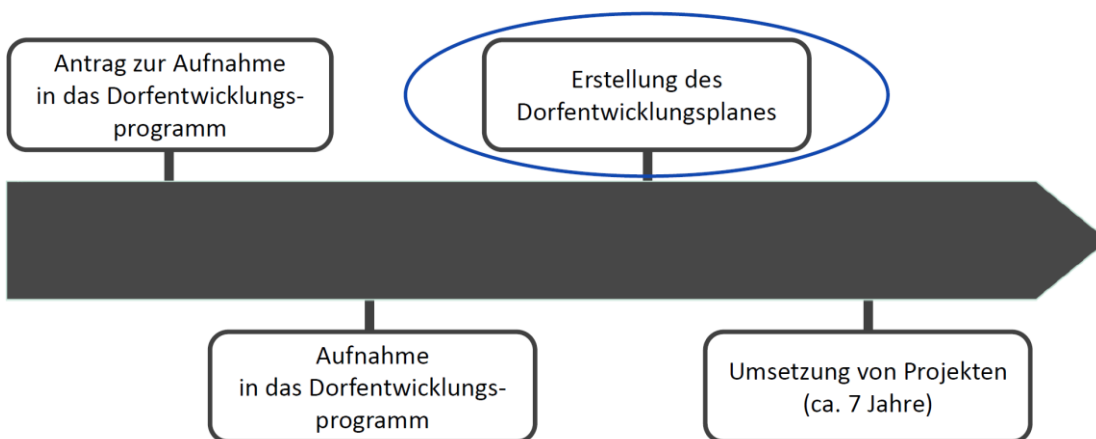
Thomas Knäpper (Bürgermeister Gemeinde Krebeck) und Michael Faulwasser (Bürgermeister Gemeinde Bodensee) stellen das Büro „forum k“ kurz vor, welches mit dem Erarbeitungs- und Beteiligungsprozess zur Erstellung des Dorfentwicklungsplanes für die Dorfregion beauftragt wurde. Sie freuen sich, dass so viele den Weg zur Auftaktveranstaltung gefunden haben und geben bekannt, dass bereits in der Antragsphase und in Vorbereitung auf die heutige Veranstaltung seitens eines sog. Steuerungsgremiums diverse Vorarbeiten geleistet worden sind. Sie freuen sich, dass die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm direkt beim ersten Versuch geklappt hat und sehen dem kommenden Planungs- und Erarbeitungsprozess sehr positiv entgegen.

## 2 CHANCEN DER DORFENTWICKLUNG

→ Hans-Georg Koesling; siehe Präsentationsfolien auf den Protokollseiten 5-7 im Anhang 1

Nach der erfolgreichen Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm startet nun die zweite Phase im Dorfentwicklungsprozess – die Planerstellungphase. Der Dorfentwicklungsplan soll letztendlich als Regiebuch für die Dorfregion dienen und insbesondere Aussagen zur Ausgangslage, zur Entwicklungsstrategie, zum Handlungsprogramm und zur Evaluation enthalten. Wichtig ist die Betrachtung über das Einzeldorf hinaus. Die Dorfregion soll sich als solche entwickeln und auch gemeinsam Projekte umsetzen und dadurch profitieren. Relevant ist hierbei die starke Einbindung der Bürger sowie der Wirtschafts- und Sozialpartner in den Prozess. Strategischer Rahmen für die Umsetzung von Projekten wird die sogenannte „ZILE-Richtlinie“ sein. Jedoch sollen parallel immer auch weitere Fördermöglichkeiten, wie zum Beispiel LEADER oder die BINGO-Umweltstiftung, geprüft werden. Es werden somit auch im Sinne der Transparenz Projekte in den Dorfentwicklungsplan aufgenommen, welche nicht unmittelbar über die Dorfentwicklung gefördert werden können. Diese werden später jedoch als solche gekennzeichnet.

Nach dem Erarbeitungs- und Beteiligungsprozess zur Erstellung des Dorfentwicklungsplanes folgt nach Genehmigung durch das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) eine Umsetzungsphase von circa 7 Jahren.



### **Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) – Dorfentwicklung in Niedersachsen, Fördermodalitäten und Förderbeispiele**

→ Siehe Präsentationsfolien im separaten Anhang 2

Franz Brinker (ArL Braunschweig, Geschäftsstelle Göttingen) präsentiert den Teilnehmenden allgemeine Informationen zum Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig sowie zur Dorfentwicklung sowie zu Fördermodalitäten. Zudem gibt er Förderbeispiele aus anderen Dorfregionen und beantwortet im Anschluss gemeinsam mit seinem Kollegen Heiko Oertel (ArL BS, GS Göttingen) die ersten Rück- und Verständnisfragen der Teilnehmenden. Letzterer wird auch vorrangig für die spätere Genehmigung des Dorfentwicklungsplanes und die Beurteilung der Anträge im Rahmen der anschließenden Umsetzungsphase zuständig sein: Heiko Oertel – 0551/5074230.

**Für weiterführende Informationen zur Förderung, dem Antragsverfahren und der Umsetzungsbegleitung wird es zum Ende des Erarbeitungs- und Beteiligungsprozesses eine weitere öffentliche große Veranstaltung geben.** Bei Fragen kann sich jedoch auch jederzeit an das Büro „forum k“ gewendet werden: Hans-Georg Koesling: 05021/9216052.

### 3 DORFENTWICKLUNGSPROZESS

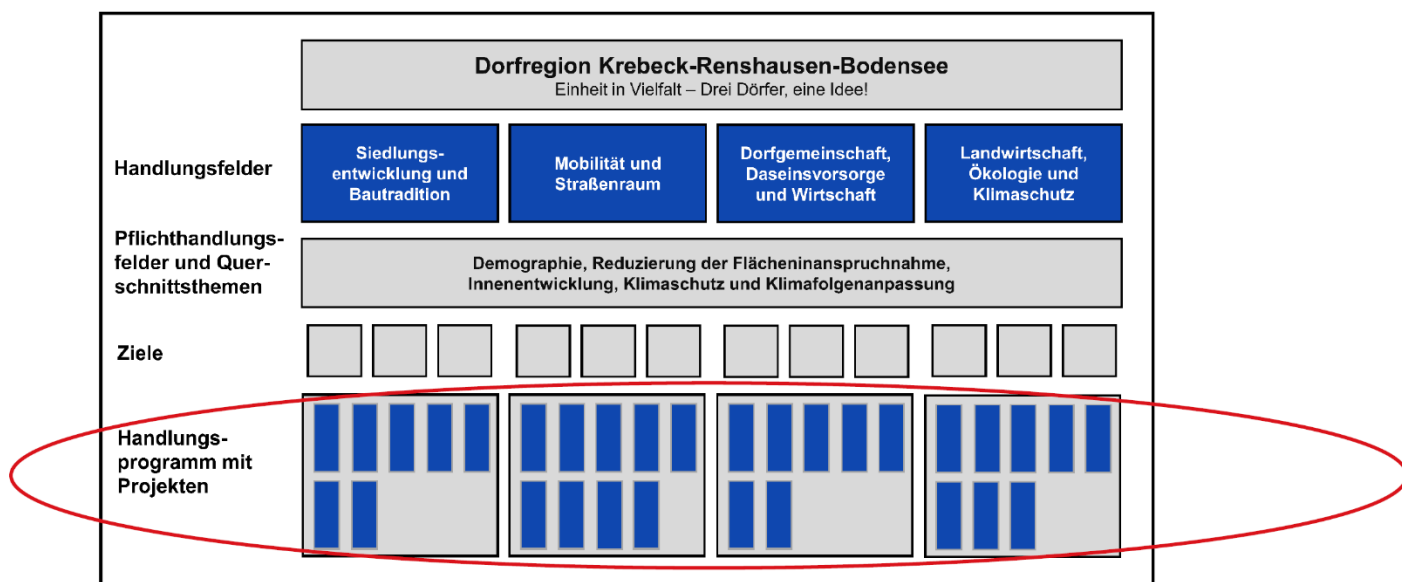
→ Siehe Präsentationsfolien auf den Protokollseiten 7 - 10 im Anhang 1

- Niklas Kleipsties (forum k) und Hans-Georg Koesling (forum k) präsentieren den Teilnehmenden den bisherigen und geplanten Prozess zur Erstellung des Dorfentwicklungsplanes sowie eine Übersicht der Inhalte und Kapitel im späteren Dorfentwicklungsplan. Im Anschluss präsentieren sie den Teilnehmenden ein kurzes Impressionsvideo aus der Dorfregion.
- In Vorbereitung auf die Auftaktveranstaltung haben bereits ein Auftaktgespräch zur Abstimmung des Prozesses sowie ein Workshop des Steuerungsgremiums stattgefunden, in welchem die Ergebnisse aus dem Antrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm (vorrangig die Ziele und Handlungsfelder) weiterentwickelt wurden. Die anwesenden Mitglieder des Steuerungsgremiums werden kurz gebeten, sich den Teilnehmenden zu präsentieren. Die Mitglieder des Gremiums bestehen aus den Gemeindebürgermeistern und ausgewählten Ratsmitgliedern, den Dorfmoderatoren sowie weiteren Bürgern aus den Gemeinden. Hinzu kommen Vertreter aus der Verwaltung, dem ArL und forum k, welche jedoch nicht stimmberechtigt sind.
- Auf Grundlage der Inhalte aus dem Antrag zur Aufnahme ins Dorfentwicklungsprogramm ist ein **Strategiepapier** erstellt worden, welches während des gesamten Erarbeitungs- und Beteiligungsprozesses vervollständigt werden soll. Dieses dient später als Grundlage für die Entwicklungsstrategie und das Handlungsprogramm im Dorfentwicklungsplan.

#### Dorfentwicklungsplan (Inhalte und Kapitelübersicht) sowie (Grundlage für) aktuelles Strategiepapier

→ Siehe Präsentationsfolien auf den Protokollseiten 8-9 im Anhang 1 + Separater Anhang 4

Folgender Aufbau der Entwicklungsstrategie wird auf Grundlage des aktuellen Strategiepapiers vorgeschlagen:



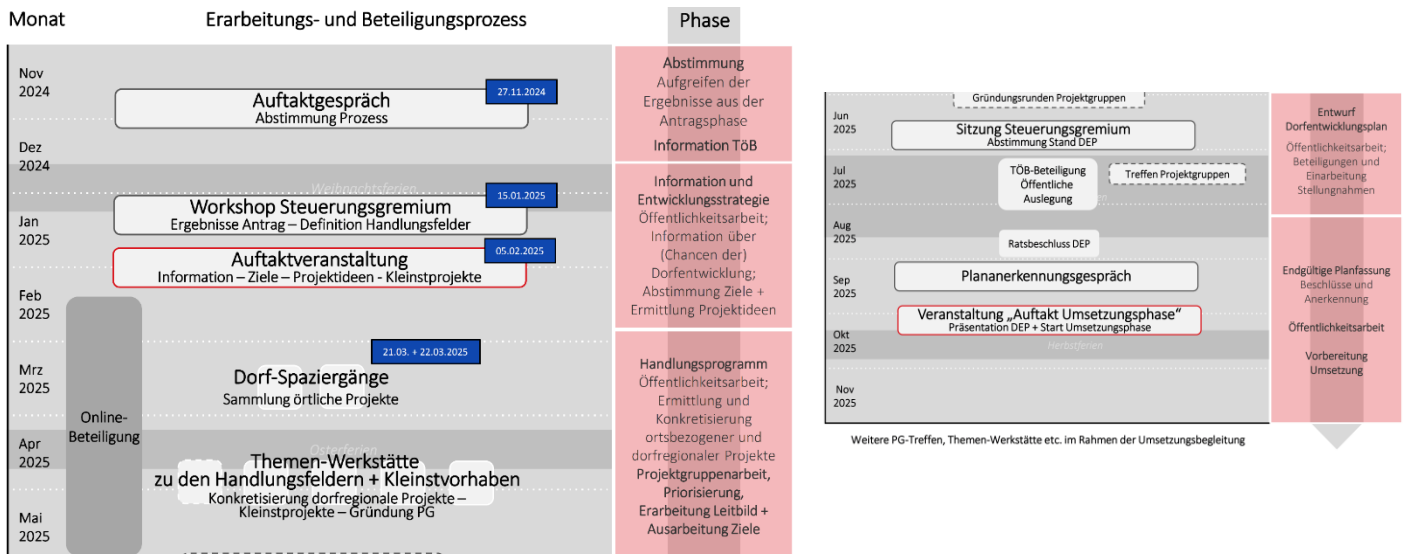
#### Online-Beteiligung über Padlet:

Über eine Online-Stellwand (Padlet) können Interessierte während des gesamten Erarbeitungs- und Beteiligungsprozesses weitere Hinweise zu Stärken und Schwächen sowie Projektideen einbringen. Zudem werden hier künftig Dokumente und Protokolle veröffentlicht. Die Online-Stellwand kann unter folgendem Link abgerufen werden:

[www.padlet.com/forumk/krebeck\\_renshausen\\_bodensee](http://www.padlet.com/forumk/krebeck_renshausen_bodensee)



## Geplanter Erarbeitungs- und Beteiligungsprozess



## 4 ARBEITSPHASE: ERGÄNZUNG STÄRKEN/SCHWÄCHEN UND SAMMLUNG VON PROJEKTIDEEN

Niklas Kleipsties (forum k) bedankt sich bei den Teilnehmenden für die Aufmerksamkeit und kündigt eine Arbeitsphase in Form eines offenen Endes / eines offenen Austausches an.

- Hierfür sind zu jedem Handlungsfeld jeweils Stellwände in Form einer Vernissage (Ausstellung) vorbereitet worden, welche den bisherigen Stand der Ziele, Stärken/Schwächen sowie Projektideen beinhalten.
- Die Teilnehmenden sind dazu aufgerufen, diese jeweils zu ergänzen. Hierfür kann der gesamte restliche Abend genutzt werden – im Anschluss erfolgt keine erneute Zusammenkunft im Plenum.
- Hans-Georg Koesling (forum k) sowie die Vertreter des ArL stehen an einer sogenannten Infostation für die individuellen Fragen der Teilnehmenden für die Dauer des Abends zur Verfügung. Zudem können hier bereits Ideen für sog. Kleinstvorhaben über Projektsteckbriefe eingebracht und an einer vorbereiteten Karte der jeweiligen Ortschaft direkt verortet werden (siehe Anhang 5).
- Ziel ist es zudem, dass die Teilnehmenden auch unter sich und gemeindeübergreifend ins Gespräch kommen.
- **Die Ergebnisse der Arbeitsphase sind im aktuellen Stand des Strategiepapiers (siehe separater Anhang 4) eingearbeitet und kenntlich gemacht worden.** Redaktionelle Anpassungen und Anpassungen hinsichtlich der Zuordnungen zu den Handlungsfeldern wurden seitens forum k vorgenommen. Zudem ist eine Fotodokumentation erstellt worden (siehe Anhang 5).





## ANHANG 1: AUSGEWÄHLTE FOLIEN DER PRÄSENTATION

### IHRE DORFREGION KREBECK-RENSHAUSEN-BODENSEE

17.02.2025  3

### WARUM BÜRGERBETEILIGUNG?

- ↳ Bessere Lösungen finden
- ↳ Konflikte vorbeugen
- ↳ Akzeptanz sichern
- ↳ Entscheidungen unterstützen
- ↳ Umsetzung erleichtern
- ↳ Politische Teilhabe fördern

17.02.2025  6

## GOOD-PRACTICE-BEISPIELE

AUS ANDEREN DORFREGIONEN



**Dorfentwicklung  
schafft  
Dorfentwicklung**

17.02.2025  9

## GOOD-PRACTICE-BEISPIELE

AUS ANDEREN DORFREGIONEN



### Mitfahrbänke – Beispiel Harzweserland

- Bänke an öffentlichen Plätzen
  - „Institutionalisiertes Trampen“
  - Ergänzung bestehender Mobilitätsangebote
  - Spontanes, niedrighschwelliges Mitreiseangebot
  - Bessere Mobilität für Menschen ohne eigenes Auto
  - Nachbarschaftshilfe, Mitmenschlichkeit
  - Feste Ansprechpartner für Beratung in den einzelnen Orten
  - Komplettpaket: Bank und Schild mit individuellen Ortsangaben
- Gegebenbank fürs Rückfahren notwendig



Ihr Aufkleber für die Windschutzscheibe



Ihre Visitenkarte zum Vorzeigen



17.02.2025  10

## GOOD-PRACTICE-BEISPIELE

AUS ANDEREN DORFREGIONEN



### Ehemaliger leerstehender Schweinestall



### Nachnutzung für Reparatur- und Lagerräume von Maschinen

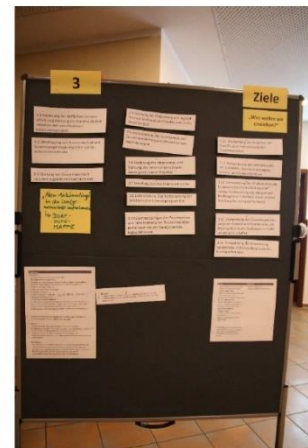


17.02.2025



11

## WORKSHOP DES STEUERUNGSGREMIUMS AM 15.01.2025



17.02.2025



13







# ONLINE-BETEILIGUNG (ÜBER PADLET)



**Online-Beteiligung zur Dorfentwicklung in der Dorfgemeinschaft Krebeck-Renshausen-Bodensee**

In diesem Padlet haben Sie die Möglichkeit, jederzeit Hinweise und Ergänzungen zu Stärken/Schwächen einer Dorfgemeinschaft sowie zu Projektideen zu geben. Diese werden für die Erstellung des Dorfentwicklungsplanes berücksichtigt und an geeigneter Stelle platziert. Zusätzlich dazu finden Sie in der Spalte "Allgemeines zur Dorfentwicklung / Erklärungen" Erklärungen zum Vorgehen. Hier werden über die Dauer des Prozesses zudem relevante Dokumente hochgeladen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das mit der Erstellung des Dorfentwicklungsplanes beauftragte Büro "forum k": [forumk@posteo.de](mailto:forumk@posteo.de) / 050219216052

Allgemeines zur Dorfentwicklung / Erklärungen	Handlungsfeld 1: Siedlungsentwicklung & Bautradition	Handlungsfeld 2: Mobilität & Straßenraum	Handlungsfeld 3: Dorfgemeinschaft, Daseinsvorsorge & Wirtschaft	Handlungsfeld 4: Landwirtschaft, Ökologie & Klimaschutz
<p><b>Erklärung zum Vorgehen:</b></p> <p>Schritt 1: Schauen Sie sich die bestehenden Stärken/Schwächen und Projektideen in den jeweiligen Handlungsfeldern an. Jedes Handlungsfeld wird in einer eigenen Spalte dargestellt, in welcher sowohl Stärken, Schwächen, als auch Projektideen zugeordnet werden können. Sie können innerhalb der jeweiligen Spalte nach oben und unten scrollen (je nachdem, wie viele Hinweise und Ergänzungen zu finden sind).</p>	<p><b>Hinweis:</b></p> <p>Fügen Sie in dieser Spalte neue Stärken, Schwächen oder Projektideen zum Handlungsfeld 1 hinzu. Lesen Sie vorher die Erklärung in der Spalte "Allgemeines zur Dorfentwicklung / Erklärungen".</p> <p>Beispiel: Projektidee</p>	<p><b>Hinweis:</b></p> <p>Fügen Sie in dieser Spalte neue Stärken, Schwächen oder Projektideen zum Handlungsfeld 2 hinzu. Lesen Sie vorher die Erklärung in der Spalte "Allgemeines zur Dorfentwicklung / Erklärungen".</p>	<p><b>Hinweis:</b></p> <p>Fügen Sie in dieser Spalte neue Stärken, Schwächen oder Projektideen zum Handlungsfeld 3 hinzu. Lesen Sie vorher die Erklärung in der Spalte "Allgemeines zur Dorfentwicklung / Erklärungen".</p>	<p><b>Hinweis:</b></p> <p>Fügen Sie in dieser Spalte neue Stärken, Schwächen oder Projektideen zum Handlungsfeld 4 hinzu. Lesen Sie vorher die Erklärung in der Spalte "Allgemeines zur Dorfentwicklung / Erklärungen".</p>

Keine Registrierung notwendig.

Erklärungen zum Vorgehen stehen im Padlet.

Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf steht „forum k“ jederzeit gerne zur Verfügung.



Erreichbar unter: [www.padlet.com/forumk/krebeck\\_renshausen\\_bodensee](https://www.padlet.com/forumk/krebeck_renshausen_bodensee)

# KEINE SCHEU VOR NEUEN WEGEN!



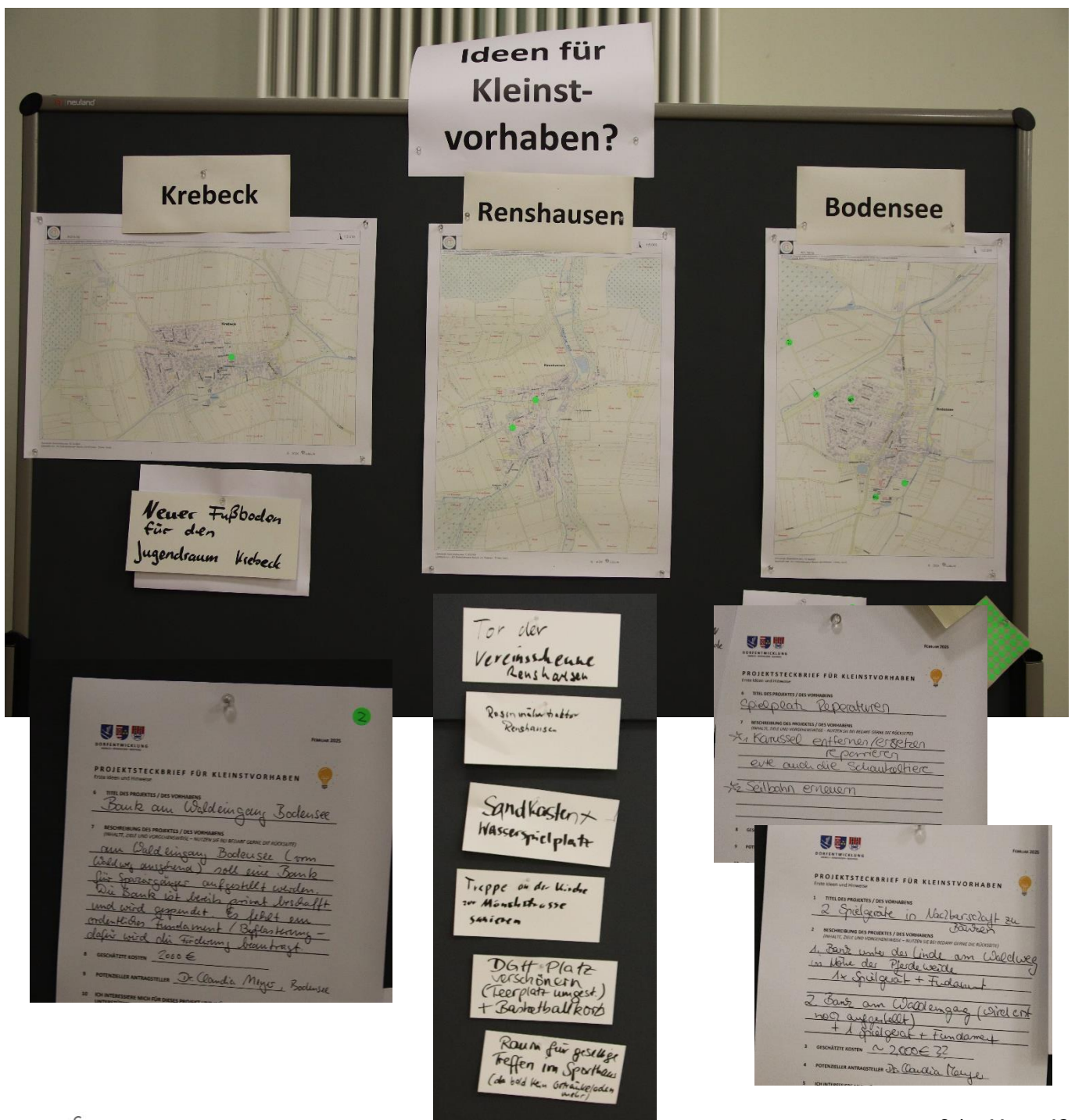
**ANHANG 2: PRÄSENTATIONSFOLIEN DES ARL (ALS SEPARATE ANLAGE)**

**ANHANG 3: INFOBLATT ZUR ONLINE-BETEILIGUNG (ALS SEPARATE ANLAGE)**

**ANHANG 4: ANGEPASSTES STRATEGIEPAPIER (ALS SEPARATE ANLAGE)**

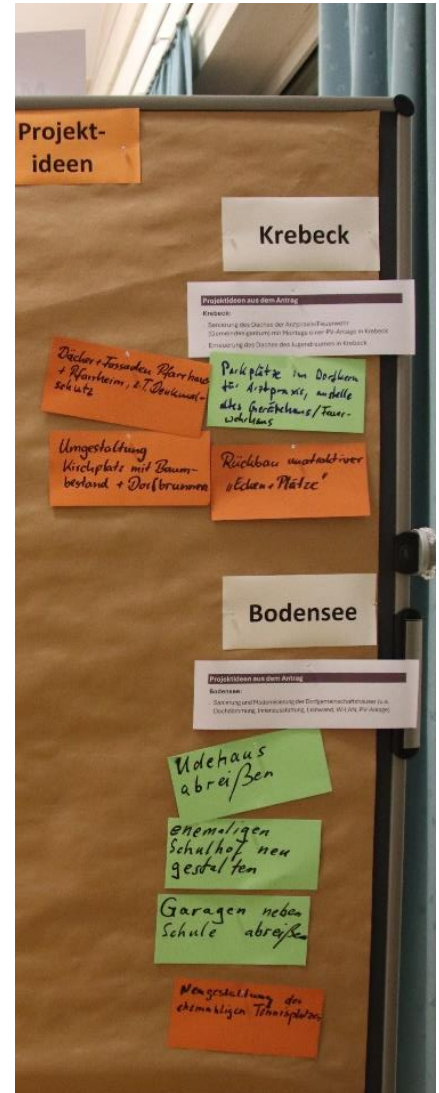
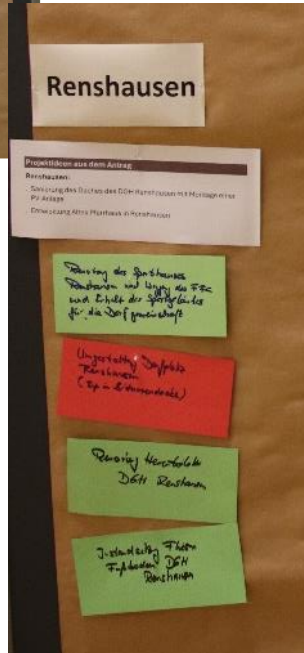
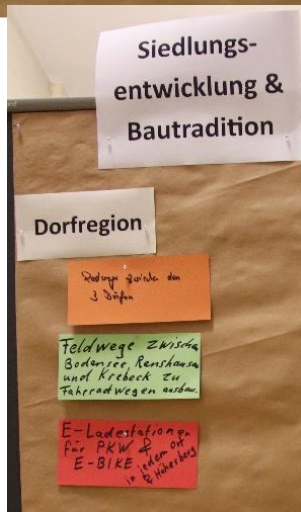
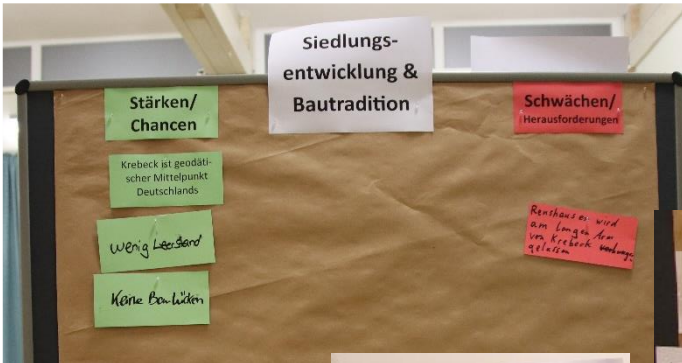
**ANHANG 5: FOTODOKUMENTATION ARBEITSPHASE**

**Kleinstvorhaben (Infostation)**

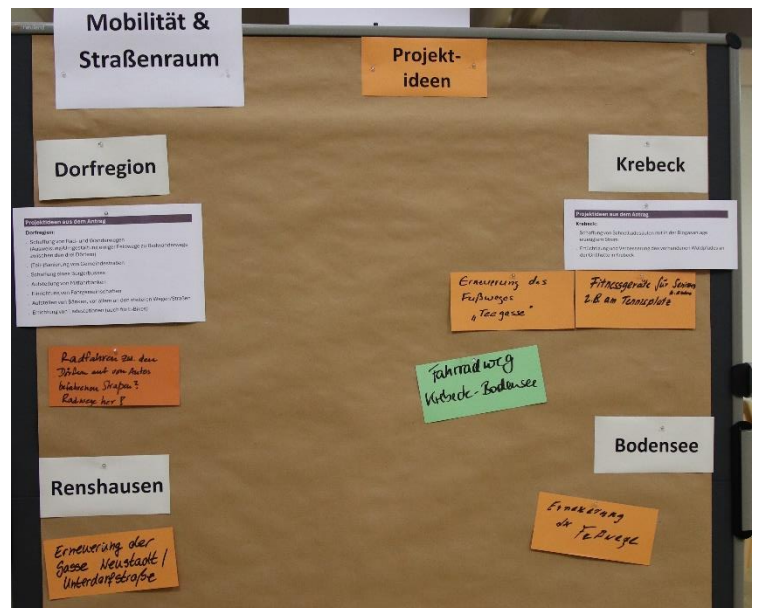
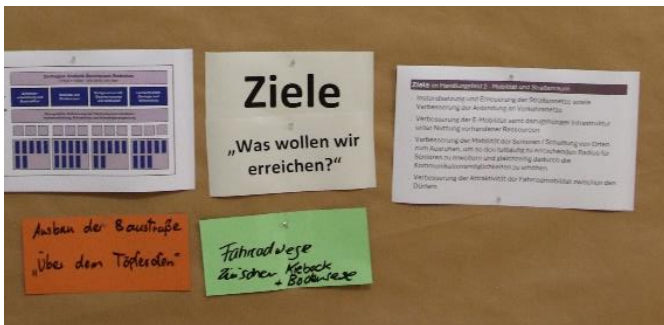




### Handlungsfeld 1: Siedlungsentwicklung & Bautradition

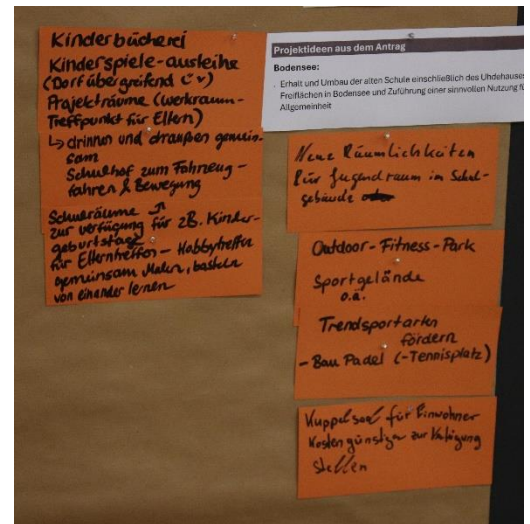
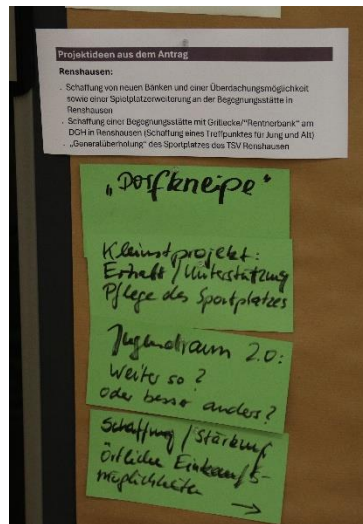
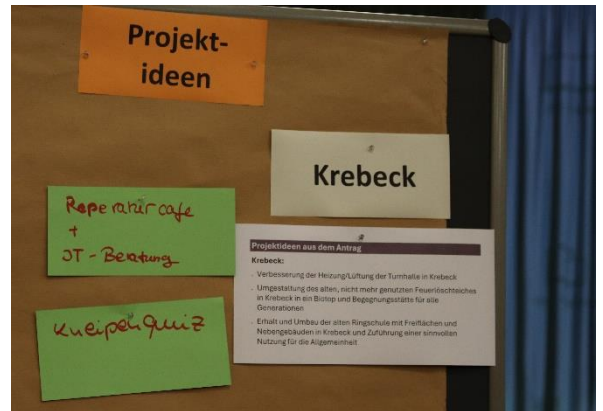
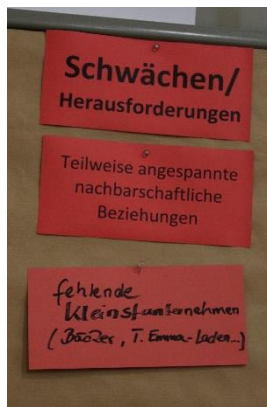
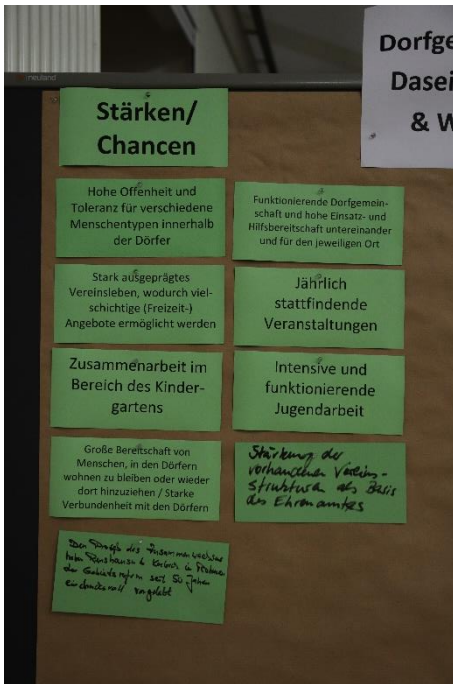


### Handlungsfeld 2: Mobilität & Straßenraum





### Handlungsfeld 3: Dorfgemeinschaft, Daseinsvorsorge & Wirtschaft



### Handlungsfeld 4: Landwirtschaft, Ökologie & Klimaschutz

